

Matthias Sempach



König der Kartoffeln

Für Matthias Sempach ist der Garten ein guter Ausgleich zum Alltag.

Der Schwingerkönig ist zuständig fürs Kartoffelbeet und die Mistzufuhr und träumt von einem Garten ohne Unkraut.

Matthias Sempach ist nicht nur im Sägemehl, sondern auch im Garten in seinem Element. Gemeinsam mit Freundin Heidi pflegt er oberhalb von Alchenstorf einen rund 30 m² grossen Nutzgarten. Angebaut wird, was die beiden mögen: etwa Lauch, Kartoffeln, Kohlrabi, Zucchetti oder Salat, aber auch Erdbeeren und Himbeeren. Und ganz nach Emmentaler Bauerngartentradition fehlen selbst die Blumen nicht.

KARTOFFELN ZUM RACLETTE

Für den gelernten Landwirt und Metzger, der heute im Aussendienst eines Futtermittelhändlers tätig ist, bietet der Garten einen Ausgleich zum Arbeitsalltag. Besonders die Kartoffeln liegen dem Schwingerkönig sehr am Herzen. «Ich freue mich jedes Jahr riesig, wenn die Kartoffelblüte beginnt und wenn später die

Ernte losgeht», erzählt er. «Es ist ein schönes Gefühl, den Gästen zum Raclette Kartoffeln aus dem eigenen Garten servieren zu können.»

IM EINKLANG MIT DER NATUR

Schon von Berufs wegen interessiert sich Matthias Sempach für die Natur und die ökologischen Zusammenhänge. Fruchtfolge und der Umgang mit Nützlingen und Schädlingen sind für ihn nichts Neues. «Die Chance, Gemüse und Früchte für die Selbstversorgung anzupflanzen, finde ich einmalig», schwärmt Sempach. «Die Arbeit im Einklang mit der Natur ist etwas vom Schönsten. Es gibt einfach nichts Besseres, als Gemüse auf dem Tisch zu haben, das vor einer halben Stunde noch im Garten wuchs und nun erntefrisch und ohne lange Transportwege auf den Teller kommt.»

Die nächste Folge:
Christa Rigozzi,
Moderatorin und
Ex-Miss-Schweiz

GETEILTE PFLEGE

Da beide auswärts arbeiten, erledigt das Paar die Gartenarbeit gemeinsam. Matthias ist zuständig für die Mistzufuhr und für die Beetvorbereitung, Heidi für die Gartenplanung, die Aussaat und die Pflanzarbeit. Das Jäten teilen sie sich auf. «Zu einem Garten ohne Unkraut würde ich nicht Nein sagen...», meint Matthias dazu schmunzelnd.

Zu seinen regelmässigen Arbeiten zählt auch das Rasemähen, das jeweils rund zwei Stunden in Anspruch nimmt: «Dabei kann ich meinen Gedanken nachhängen, das macht mir Spass. Der Garten gibt mir vor allem Zufriedenheit. Denn Gartenarbeit ist dankbar: Wenn sie erledigt ist, sieht man ein Ergebnis, das gefällt mir.» Nicht schlecht staunte er eines Abends im vergangenen Herbst, als ihn anlässlich seines Festsieges in Burgdorf einige seiner Sponsoren in seinem Garten mit einem Vollmond-Fondue überraschten...

Caroline Zollinger (Text)
zvg (Bilder)

Vom Erfolg gekrönt

In seiner Karriere konnte Matthias Sempach bisher 80 Kranzgewinne verzeichnen, davon 3 Eidgenössische, 24 Kranzfestsiege und 19 Regionalfestsiege. Als er im vergangenen Jahr am Eidgenössischen Schwinger- und Älplerfest in Burgdorf zum Schwingerkönig gekürt wurde, erfüllte sich für ihn ein Bubentraum, auf den er lange hingearbeitet hatte. Auch dieses Jahr wird Matthias Sempach an

zahlreichen Schwingfesten anzutreffen sein, unter anderem am Kilchberg-Schwinget im September. Das nächste Eidgenössische Schwinger- und Älplerfest findet 2016 im freiburgischen Estavayer-le-Lac statt.

Infos: www.matthiassempach.ch

Bild: Fabienne Bühler

